

Christliche Reichpredigt.

Luc. 23. v. 43. In Gottes Hand/ vnd keine Qual rühret sie an/ Sap. 3. v. 1.

II. Senectutis vera adeptio.

Senectutis descriptio Theologica, quæ consistit:

Zum Andern/Sihet Gott in ætatis seu senectutis vera adeptionem, auff das rechte ehrliche Alter/das ein solch Kind an sich hat/das Er abfordert/ Das Alter ist ehrlich/ spricht der Text/ nicht das lange lebet/ oder viel Jahr hat/ Klugheit vnter den Menschen/ ist das rechte graue Haar/ vnd ein unbesfleckt Leben ist das rechte Alter. Wil damit anzeigen/vnd vns beschreiben/ welches das rechte Alter sey/ weil wir je den Todt pflegen nach dem Alter zurechnen/das alsdenn zeit zu sterben sey/wenn eines alt ist/ so wil er vns lehren/welches das rechte Alter sey/dabey man erkennen kan/das derjenige/der solch Alter an sich gehabt/nicht zu frühe gestorben sey. Vermeldet solches darumb/denn wir alle halten dafür/das alsdann ein Mensch alt sey/ wenn er lange gelebet/wenn er grau ist vnd viel Jahr auff sich hat/da dencken wir/ sey es zeit zu sterben/Wen es gehet mit ihm/wie da stehet/Eccles. 12. v. 2. Wenn die Sonne vnd das Licht/Wond vnd Sternen finster werden/ Wenn die Hüter im Hause zittern/vnd sich krümen die Starcken/ vnd müßig stehen die Kräller/ &c. Da achten wir es sey hohe zeit/ O Tod/sprechen die Leute/wie wol thustu dem Dürfftigen/ der da schwach vnd alt ist/Syr. 41. v. 3. Da helt niemandt dafür/das solcher zu frühe/zu zeitlich sterbe. Solches aber nun rejicirt hier der weyse Mann/vnd beschreibet vns das Alter auff eine andere weise/das solches nicht bestehet in langen

langen